

**Protokoll der 2.Sitzung der  
FAG Erschliessung und Informationsvermittlung des GBV  
am 02.09.2003 in Greifswald, 15.00 - 19.15 Uhr**

**Teilnehmer:** Frau Dr. Block, Herr Diedrichs, Herr Hapke, Frau Junger, Herr Dr. Müller-Dreier, Frau Richter, Herr Dr. Schwartz, Herr Simanowski, Frau Dr. Wischermann

**Protokoll:** Andrea Richter

### **TOP 0: Formalia, Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

- TOP 0 Formalia
- TOP 1 Bericht der VZG über die Fremddateneinspielung, einschliesslich Fremddatenpool
- TOP 2 Gremien und Arbeitskreise: Neubesetzung der UAGs
- TOP 3.1 Serienkatalogisierung im GBV
- TOP 3.2 Unser Arbeitsprogramm als FAG
- TOP 4 Sonstiges; Frau Block berichtet zum Thema Fremddatenpool wird mit TOP 1 behandelt

### **TOP 1: Statusbericht der Verbundzentrale zum Thema Fremddateneinspielung bzw. Einrichtung eines Fremddatenpools**

Frau Block informiert über den Stand der Fremddateneinspielung:

Die ZDB-Abzüge funktionieren. ZDB-Grundlieferungen erfolgen für die SUB Göttingen, TIB Hannover und die SBB. Der Grundabzug für die ULB Halle soll folgen.  
Die Einspielung der Normdaten (PND, GKD und SWD) sind in Arbeit. Die DNB-Daten werden bereits in den GVK eingespielt und durch einen einfachen Dublettencheck geprüft. Die BNB- und LOC-Daten werden in den nächsten Tagen folgen.  
Laut Frau Block müssen die Dublettenprogramme noch fertiggestellt werden. Es gab doch größere Probleme mit den Anpassungen für CBS4. Die neu zu schreibenden Dublettenprogramme sind doch aufwendiger.

Kriterien für die Zuspierung von Sacherschliessungsdaten sollen etwas großzügiger werden.

Herr Schwartz weist in dem Zusammenhang noch einmal daraufhin, dass fremde Sacherschliessungsdaten auf keinen Fall gelöscht werden dürfen. Eine von der Zentralredaktion entworfene Bestandsinformation sollte alle Formalkatalogisierer an den Umgang mit zusätzlichen Informationen in Datensätzen erinnern.

### **Einrichtung eines Fremddatenpools**

In der Vergangenheit wurden DNB-, LOC- und BNB-Daten vollständig in den GVK eingespielt. Dabei stellte die VZG fest, dass 90 % der Titeldaten bereits in unterschiedlichen Qualitäten vorhanden waren. Damit sich die Datenlage verbessert, strebt die VZG einen Fremddatenpool an.  
In den GVK werden nur noch sichere Nova eingespielt. Beim Einspielen erfolgt die Prüfung auf Dubletten über einen Abgleich der ISBN, des Suchschlüssels ATS, des Erscheinungsjahres usw. Falls die Titelaufnahme mit Sicherheit bzw. mit großer Wahrscheinlichkeit bereits vorhanden ist, wird die Aufnahme nicht in den GVK übernommen. Eine Ausnahme bilden die Online-Dissertationen der Reihe H. Sie werden komplett eingespielt.

In den Fremddatenpool werden vollständig alle Fremddaten übernommen. Das betrifft die Reihen der DNB, die LOC-, BNB- und Casalini-Daten.

Planung: die Reihen A, B und H der DNB ab 2000  
die Reihen M, T und C der DNB ab 1990  
die Daten der LOC ab 1995  
die Daten der BNB ab 2000  
die Daten von Casalini ab 2000

Der Fremddatenpool wird bis Ende 2003 mit den entsprechenden Daten gefüllt. Eine Testphase mit ausgewählten Bibliotheken ist für Anfang 2004 geplant, danach soll es ein Rundgespräch zur Evaluation und endgültigen Einführung des neuen Konzeptes geben.

Möglichkeiten zur parallelen Suche für GVK, Fremddatenpool und andere Verbünde sollen bis Ende 2004 geschaffen werden.

## **TOP 2: Gremien und Arbeitskreise. Neubesetzung der UAGs**

Für die Arbeit der UAGs und der Arbeitskreise soll in Kürze eine Geschäftsordnung festgelegt werden. Die Geschäftsordnung beinhaltet u.a. die Anzahl der Mitglieder, die Amtszeit bzw. Amtsperioden. Ständige Gäste in den UAGs sind mit der FAG EI abzustimmen. Zu bestimmten Themen können jederzeit von den UAGs Gäste zu einzelnen Sitzungen eingeladen werden.

Die UAGs werden aufgefordert, ihre Ergebnisse in einer jährlichen Informations- bzw. Fortbildungsveranstaltung zu vermitteln.

Die Konstituierung der UAGs wird Ende des Jahres erfolgen.

Die Ergebnisse der UAGs sollen eine zeitnahe technische Umsetzung in die PICA-Katalogisierungsrichtlinie erfahren. Die Redaktion übernimmt die VZG.

## **Bestellung der Mitglieder der UAGs**

Die FAG benannte die Mitglieder der beiden ihr zugeordneten Unterarbeitsgruppen Monographien- und Zeitschriftenbearbeitung. Es waren 13 Bewerbungen für die UAG Monographienbearbeitung und 11 Bewerbungen für die UAG Zeitschriftenbearbeitung eingegangen.

Die FAG orientierte sich bei der Zusammensetzung der UAGs an folgenden Kriterien: die UAGs sollten max. 6 Mitglieder umfassen; es sollten sowohl bisherige wie neue Mitglieder berufen werden, um einerseits die Kontinuität zur Vorgängergruppe zu wahren, andererseits einen gewissen Wechsel zu gewährleisten; verschiedene Bibliothekstypen und -größen sollten repräsentiert sein; Unterstützung einer Bewerbung durch die Bibliotheksleitung oder übergeordnete Gremien; Mitwirkung in überregionalen Gremien der Regelwerksarbeit

Folgende Mitglieder wurden benannt:

### **UAG Monographienbearbeitung**

1. Ulrike Busch (UB Osnabrück)
2. Annetrin Goldhardt-Junger (SUB Göttingen)
3. Elisabeth Kuper (SUB Hamburg)
4. Jeannette Pringal (Kunstabibliothek der Stiftung Preuß. Kulturbesitz, Berlin)
5. Bettina Vorwieger (UFB Erfurt/Gotha)
6. Heike Wilkening (SBB-PK)

Ständige Gäste:

- ? VZG
- ? Zentralredaktion Göttingen

Der UAG wird freigestellt, ob sie Herrn Pages, Dozent an der FH Hannover, als Gast zu ihren Sitzungen einlädt.

### **UAG Zeitschriftenbearbeitung**

1. Christine Blickensdorf (ThULB Jena)
2. Christine Haehne (SuUB Bremen)
3. Beate Hultschig (TIB/UB Hannover)
4. Wolfgang Lubitz (SBB-PK)
5. Ursula Stolarski (SUB Göttingen)
6. Kathrin Todt-Wolff (ULB Halle)

Ständige Gäste:

- ? VZG
- ? Zentralredaktion Göttingen
- ? Donald Pisani (ZWB Kiel, als einer der GBV-Vertreter in der AGDBT)

## Arbeitskreise

Die Einrichtung von Arbeitskreisen wird von der FAG EI vorgenommen. Dies geschieht nach Beurteilung durch die FAG EI auf deren eigene Initiative oder aufgrund von Anträgen der Verbundleitung, den UAGs, der Zentralredaktion oder der VZG an die FAG EI. Arbeitskreise arbeiten mit konkretem Arbeitsauftrag und zeitlich befristet. Sprecher eines Arbeitskreises sollte eine Person mit zentralredaktioneller Tätigkeit sein.

Drei Arbeitskreise werden von der FAG EI eingerichtet:

1. AK Elektronische Ressourcen (längerfristig)  
Ansprechpartner für FAG EI: Frau Wischermann  
Sprecher des AK: Zentralredaktion Göttingen
2. AK Unselbständige Werke (längerfristig)  
Ansprechpartner für FAG EI: Frau Junger  
Sprecher des AK: Zentralredaktion Göttingen
3. AK Serienbearbeitung (ca. für 3 bis 4 Monate)  
Ansprechpartner für FAG EI: Frau Richter  
Sprecher des AK: Zentralredaktion Göttingen

## TOP 3.1: Serienkatalogisierung im GBV

Die FAG EI spricht sich dafür aus, Seriennova künftig in der ZDB zu erfassen. Eine entsprechende Empfehlung geht an den Fachbeirat und die Verbundleitung.

Als Konsequenz aus dieser Empfehlung sollte die Katalogisierung von Serienhauptaufnahmen nach ZETA erfolgen. Aufgabe des neu einzurichtenden AK Serienbearbeitung wird es sein, die Katalogisierungsrichtlinie des GBV entsprechend anzugleichen. Weitere vorhandene Materialien zu dieser Thematik werden überarbeitet bzw. ergänzt und sollen allen Formalkatalogisierern zugänglich gemacht werden.

(Papiere: Frau Block: Serienhauptaufnahmen im GVK

Frau Richter: Kombinierte Serienkatalogisierung in der ZDB/GBV)

## TOP 3.2: Unser Arbeitsprogramm als FAG

Herr Diedrichs äußerte den Wunsch, dass die FAG ein funktionales Konzept zur Behandlung von elektronischen Medien (Funktionalitäten im LBS, Darstellung in den Katalogen) erarbeiten sollte. Da die Zeit für eine weitergehende Diskussion nicht ausreichte, bittet Frau Junger alle FAG-Mitglieder Themenvorschläge für die weitere Arbeit per Mail zu verschicken.

Als nächster **Sitzungstermin der FAG EI** wird Dienstag, der **9. Dezember 2003**, um 10.00 Uhr in Berlin, Haus Unter den Linden vorgesehen.

Für das Protokoll: A.Richter, 13.11.2003